

---

# Sven Hannawald: „Flugmodus“ ist meine Lieblings-App

Am Samstag ist Skisprung-Olympiasieger Sven Hannawald zu Gast im barba radio-Talk „Mit den Waffeln einer Frau“. Im Gespräch mit Barbara Schöneberger hebt der ehemalige DSV-Adler nicht ab. Trotzdem: Beim Anblick einer Sprungschanze bekommt er weiterhin jedes Mal Gänsehaut.

**Köln, 16. Juli 2020** – Als „Adler der Lüfte“ versetzte Sven Hannawald um die Jahrtausendwende Deutschland in Skiflug-Begeisterung. Heute arbeitet der mittlerweile 45-Jährige Team-Olympiasieger von 2002 als Unternehmensberater und gibt Seminare zum Thema betriebliche Gesundheit. Im Gespräch mit Barbara Schöneberger für deren barba radio-Talk „Mit den Waffeln einer Frau“ gesteht er, dass ihn Büroarbeit manchmal ganz schön nerven könne: „Wenn ich mein Geld nur mit dem Beantworten von E-Mails verdienen müsste, würde es ganz schlimm aussehen.“ Auch Apps auf dem Smartphone scheinen kein besonders beliebter Teil seiner Welt zu sein. Die Antwort auf die Frage nach seiner Lieblings-App fällt kurz aber sehr eindeutig aus: „Flugmodus.“

Den Kontakt zu seinem Sport hat der zweimalige Skiflug-Weltmeister bis heute gehalten. So ist er als Experte beim Sender Eurosport weiterhin nah am Geschehen. „Ich sehe die Jungs dann vor meinen Augen jenseits der 250 Meter weit fliegen – und kriege jedes Mal Gänsehaut. Da bin ich Feuer und Flamme und vermisse es schon ein bisschen. Doch mein Kopf sagt dann: Guck zu, freu dich drüber, aber lass es einfach.“ Hannawald selbst betritt eine Schanze heute nur noch, um dort Seminare abzuhalten. Thema: betriebliche Gesundheit.

Das komplette Interview mit Sven Hannawald gibt es am Samstag, den 18. Juli 2020, ab 11:00 Uhr in der Radio-Talkshow „Mit den Waffeln einer Frau“ auf barba radio. Das Format läuft immer samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr und sonntags von 16:00 bis 18:00 Uhr. *barba radio* ist auf [www.barbaradio.de](http://www.barbaradio.de) und via [App](#) zu empfangen. Die *barba radio*-App ist sowohl im App-Store als auch im Google Play Store erhältlich. Darüber hinaus steht das Gespräch ab Montag, den 20. Juli, als Podcast über die barba radio-App zur Verfügung.